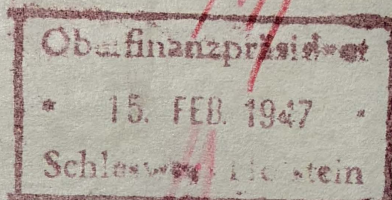


Hans F. Abraham

30 Irving Street
Cambridge (Massachus
January 25, 1947



Herrn Oberfinanzpraesident Nordmark
Kiel(Deutschland)

Ich bin der fruere Rechtsanwalt am Kammergericht und Notar Dr. Hans Fritz Abraham, jetzt amerikanischer Buerger. Bei meiner Auswanderung und der meiner Familie wurden zwei mir gehoerige Liftvans mit dem Signum: Sch. & Co 2121a und 2121b im Gewichte von 7400 kg seitens der Firma Schenker & Co in Rotterdam eingelagert. Dort wurden sie im Februar 1943 durch den Reichskommissar fuer die besetzten Niederlaendischen Gebiete, Generalkommissar fuer Finanz und Wirtschaft, Arnheim beschlagnahmt und zur Verfuegung der dortigen Behoerde nach Luebeck geschickt.

Die Liftvans enthielten wertvolles Gut, nicht nur Haushaltsgegenstaende, sondern auch Kunstwerke, wertvolles Glas, Porzellan etc.

Ich ersuche darum, mir moeglichst umgehend eine detaillierte Auskunft darueber zukommen zu lassen waehin diese Werte gelangt sind und sie fuer mich sicher zu stellen. Auch bitte ich Sie, mit der Britischen Militaer-Kontrollbehoerde an die ich mich ebenfalls gewandt habe, im Interesse erfolgreicher Ermittlungen weitgehend zusammenzuarbeiten.

Hochachtungsvoll

Hans F. Abraham

der Reichskommissar für die besetzten Niederländischen Gebiete
bei mir abgegeben
30 Irving Street
Cambridge (Massachusetts)
January 25, 1947
27
2

Hans F. Abraham
Margaret Abraham

British Military Government
Kiel (Germany)

Re: Intervention with the
Oberfinanzpräsident Nordmark
Kiel concerning recovery of
property of American citizens
seized by the Nazi Government.

Dear Sir:

I, Hans F. Abraham, former attorney at law at the Court of Appeals in Berlin (Kammergericht) and former public notary now an American citizen, was forced to emigrate from Nazi Germany in spring 1939, at an age of 58 years after having practiced law for more than 30 years. With me went my wife, Mrs. Margaret Abraham, and four children. With the exception of my son in Melbourne who is a British subject and my eldest daughter who had been trapped in France, all members of the family are now American subjects.

We lost almost our whole property. The property which I was permitted to take out of Germany, should be shipped to America by the mediation of the Shipping Co. Schenker & Co., Ritterstr. 98,99 Berlin. The liftvans carrying the signature Sch.& Co 2121 a and 2121 b weighing 7400 kg were stored by Schenker & Co. in Rotterdam, on May 25, 1939. Schenker & Co had charged the enormous amount of RM 3440 for the transportation to Rotterdam. Nevertheless they confirmed in August 1939 that with regard to my payment of RM 5240 I still had credit of RM 1770 with Schenker & Co. The liftvans were stored as transit goods under the custodianship of Schenker & Co, Rotterdam.- At the time of the outbreak of the war, September 1939. I, Mrs. Abraham and two children were in England. Further trading with the enemy was forbidden. In May 1940. I and my family went to the United States of America.

In February 1943 the two liftvans were seized by the Reichskommissar für die besetzten Niederländischen Gebiete in Arnheim and shipped to Germany where they were put at the disposal of the Oberfinanzpräsident Nordmark in Kiel.

The liftvans contained among others:

Precious glas (70 pieces Val saint Lambert-drinking glasses 18 elaborately cut American glasplates, glas dishes and pitchers,
two precious cupboards with intarsias,
precious china, among which especially one complete dinner set with wide pink margin (Königliche Porzellanmanufaktur), tea cups white Chinese design, yellow coffee cups, vases etc.
several bronzes (copy of "Pensieroso" - Michelangelo - dying gladiator, climbing bear, Japanese vase, very beautiful bronze of Frederic the Great,
original paintings (George Mosson, Chrysantemums, - Martin Brandenburg, The Prodigal son, - Koch - Zeuthen, Joseph Budko, Hagada beautiful illustrated, dying Moses, Prophet Consoling Mother Rahel,
antique chest of drawers
some abjects of Japanese art, small temple, statuette (ivory), vase,
silver, among which small silver frame with last writing of mother,

several genuine carpets (two large ones, a red Seraband, one tan colored Meshed with pale blue center piece, two Remington Typewriters, among which one noiseless, one movie camery with protector, one Phoenix lamp, one collapsable screen, some keppsakes, among which a photo of the house of Ancestors in Greiffenhagen, portrait of an ancestor, reading a book, an electic grammophone with records, comprehensive collection of music, particulary chamber music, portfolio with etchings and engravings keepsakes from childhood (china cups, bonbonniere with miniatures), glass bottle with ship inside (work of a sailor), the comprehensive furniture, two couches with innerspring matrasses, one yellow painted couch, one black polighed pear wood cupboard with intarsias and drawers, one small lightbrown bookcase with doors (Birchwood), small writing desk (light birchwood) one very large wardrobe for clothes and linnen, light birchwood and polysander, with long mirrors, taken apart, bookcase in four part (Soennecken) kitchen utensils etc. (furth specification reserved) houselinnen, personal underware, curtains etc, books. etc,etc.

I wrote to the Oberfinanzpräsident Nordmark, asking him to inform me as to the whereabouts of the contents placed at his disposal and to take measure to secure and restore them to me.

I should be extremely grateful if you would support my efforts to regain our property and to inform me about the success of your efforts.

Very truly, yours

Hans F. Abraham

Oberfinanz...

Hans F. Abraham
Margaret Abraham

Übersetzung
~~XXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

30 Irving Street
Cambridge (Massachusetts)
January 25, 1947

Betrifft: Intervention bei dem Oberfinanzpräsidenten
Nordmark Kiel wegen Wiedererlangung des von
der Nationalsozialistischen Regierung einge-
zogenen Eigentums amerikanischer Staatsbürger.

Sehr geehrter Herr:

*Verbleib in den wenigen noch vorhandenen Unterlagen -
Lagen nicht als im Archiv eingegangen berücksichtigt.
3431 Bl. 18/342*

Jch, Hans F. Abraham, früherer Rechtsanwalt am Kammergericht in
Berlin und früherer Notar, jetzt amerikanischer Staatsbürger, wurde
gezwungen, im Frühjahr 1939 aus Nazi-Deutschland im Alter von
58 Jahren auszuwandern, nachdem ich meinen Beruf mehr als 30 Jahre
lang ausgeübt hatte. Mit mir reisten meine Frau Margaret Abraham
Abraham und 4 Kinder. Mit Ausnahme meines Sohnes in Melbourne,
der britischer Untertan ist und meiner ältesten Tochter, die in
Frankreich ~~ertrug~~ wurde, ~~und~~ alle Familienmitglieder jetzt ameri-
kanische Staatsbürger.

Wir verloren fast unser ganzes Vermögen. Das Eigentum, das ich
aus Deutschland mit herausnehmen durfte, sollte durch Vermittlung
der Speditionsfirma Schenker & Co., Berlin, Ritterstr. 98,99
nach Amerika verschifft werden. Die Liftvans, die mit den Zeichen
Sch & Co 2121a und 2121b versehen waren und 7400 kg wogen, wurden
am 25. Mai 1939 bei Schenker & Co. in Rotterdam eingelagert. Für
den Transport nach Rotterdam hatte Schenker & Co. den hohen Be-
trag von RM 3.440 berechnet. Dessenungeachtet bestätigten sie mir
im August 1939, daß ich unter Berücksichtigung meiner Zahlung von
RM 5.240,- noch ein Guthaben von RM 1.770,- bei Schenker & Co. hatte.
Die Liftvans wurden als Transitware unter Aufsicht von Schenker &
Co., Rotterdam, eingelagert. Zur Zeit des Kriegsausbruchs im Sep-
tember 1939 befand ich mich mit meiner Frau und zwei Kindern in
England. Weiterer Verkehr mit dem Feinde war verboten. Im Mai 1940
ging ich mit meiner Familie nach den USA.

Im Februar 1943 wurden beide Liftvans von dem Reichskommissar für
die besetzten niederländischen Gebiete in Arnheim beschlagnahmt
und nach Deutschland versandt, wo sie dem Oberfinanzpräsidenten
Nordmark in Kiel zur Verfügung gestellt wurden.

Die Liftvans enthielten u. a.:

Kostbare Gläser (70 Stück Val Saint Lambert, Trinkgläser,
18 sorgfältig geschliffene, amerikanische Glasteller,
Glasschüsseln und Krüge.
2 kostbare Schränke mit Einlegearbeiten (Intarsien)
kostbares Porzellan, darunter besonders ein vollständiges
Eßservice mit breitem rosa Rand (Königliche Porzellan-
Manufaktur), Teetassen weiss, chinesisches Muster, gelbe
Kaffeetassen, Vasen usw.
Verschiedene Bronze-Skulpturen (Kopie des "Pensieroso" -
Michelangelo - Sterbender Gladiator, kletternder Bär,
Japanische Vase, sehr schöne Bronze-Skulptur von
Friedrich dem Großen,
Original-Gemälde (George Mosson, Chrysantemen -
Martin Brandenburg, "Der verlorene Sohn" - Koch - "Zeuthen"
Joseph Budko, Hagada, schön illustriert, "Sterbender Moses",
"Prophet Mutter Rahel tröstend")
Antike Kommode
Einige japanische Kunstgegenstände, kleiner Tempel,
Figur (Elfenbein), Vase,
Silber, darunter kleiner Silberrahmen mit Mutters letztem
Brief.
Verschiedene echte Teppiche (2 große, ein roter Seraband,

ein gelbbrauner Meshed mit blaßblauem Mittelstück,
2 Remington Schreibmaschinen, darunter eine geräusch-
lose, eine Film-Kamera mit Schutzvorrichtung, eine
Phönix-Lampe, ein zusammenlegbarer Schirm.
Einige Andenken, darunter ein Photo des Hauses meiner
Vorfahren in Greiffenhagen, Porträt eines Vorfahren, ein
Buch lesend,
ein elektrisches Grammophon mit Platten,
umfangende Sammlung von Musikalien, besonders Kammermusik,
Mappe mit Radierungen und Gravierungen,
Andenken aus meiner Kindheit (Porzellan-Tassen, Bonbonnière
mit Miniaturen), Glasflasche mit einem Schiff darin (Arbeit
eines Seemanns),

Das umfangreiche Mobiliar, 2 Couches mit Innenfederbetten,
eine gelbgestrichene Couch, ein schwarz polierter Birnenholz-
Schrank mit Intarsien und Schubladen, ein kleiner hellbrauner
Bücherschrank mit Türen (Birkenholz), kleiner Schreibtisch
(helles Birkenholz), ein sehr großer Kleider- und Wäsche-
schrank, hell Birke und Polierleder, mit langen Spiegeln, aus-
einanderzunehmen, vierteiliger Bücherschrank (Soennecken),
Küchen-Gebrauchsgegenstände usw. (weitere Stückebezeichnung
vorbehalten).

Hauswäsche, persönliche Unterwäsche, Gardinen usw. Bücher.
usw. usw.

Ich habe an den Oberfinanzpräsidenten Nordmark geschrieben
und ihn gebeten, mir über den Verbleib des ihm zur Verfügung
gestellten Inhalts Mitteilung zu machen und Maßnahmen zur
Sicherstellung und Rückgabe an mich zu treffen.

Ich würde Ihnen sehr dankbar sein, wenn Sie meine Bemühun-
gen auf Rückerwerb unseres Eigentums unterstützen und mir über
den Erfolg Ihrer Bemühungen Nachricht geben würden.

Hochachtungsvoll
gez. Hans F. Abraham

P. H.